

Präpositionen:

Gallisch	Deutsch
ri	für
can	mit
ar	auf
aré	Vor (örtlich)
ern	hinter
ur	gegen
cin	Vor, bevor (zeitlich)
ós	Nach
gwer	über
gwó	unter
au	Weg von
di	ab
e	Aus, von
a	Zu, nach
i	Von (dir)
u	Von, aus (so vielen)
en	in
tre	Durch, über
tar	Durch, von
am	Um
ér	Um ... herum
co	als
échan	ohne
éithra	Jenseits, außerhalb
enther	zwischen
uchel	Über, oberhalb
anel	Unter, unterhalb

Diese Tabelle ist aus dem Englischen übersetzt. Ich übernehme keine Verantwortung für vollständige Korrektheit der Übersetzungen.

Personalpronomen und Präpositionen:

Im Gallischen werden die Präpositionen mit den Personalpronomen verbunden, indem die Präposition vor das Personalpronomen gestellt wird und das Personalpronomen damit fusioniert wird. Hier an dem Beispiel ri (für):

ri+mi = rimi

ri+ti = riti

ri+é = rié

ri+í = rií

ri+ni = rini

ri+sú = risú

ri+ís = riís **Merke: 3. Person Plural wird i und s vertauscht: sí > ís!**

Da sich zwei Vokale hintereinander bei solchen Konstruktionen jedoch nicht sehr gut sprechen lassen, mutieren die jeweils dritten Personen in Singular und Plural indem ein „ch“-Laut zwischen Präposition und Personalpronomen gelegt wird, was dann so aussieht:

riché = m. Sgl.

Richí = w. Sgl

richís = pl.

Aber auch die anderen Konstruktionen bis auf risú durchlaufen eine Veränderung, die sich wie folgt äußert:

Das -i wird einfach vertauscht und durch das Aufeinandertreffen zweier i ergeben sich folgende Mutationen:

rimi > ri-im > riem (**Präposition+ em**)

riti > ri-it > rieth (**Präposition+eth**)

rini > ri-in > rien (**Präposition + en**)

Zusammengefasst lautet alles dann wie folgt:

riem = für mich (gesprochen: ri'em)

rieth = für dich (ri'ieth)

riché = für ihn

richí = für sie

rien = für uns (ri'en)

risú = für euch

richís = für sie

Dieses Model gilt jedoch nur für Präpositionen, die auf -i enden.

Das zweite Model wird für alle anderen Modelle genutzt und im Folgenden erläutert:

Am Beispiel can (mit):

can+mi > canim

can+ti > canith

can+é > cané

can+í > caní

can+ni > canin

can+sú > cansú

can+ís > canís

Die Personalpronomen werden also entweder unverändert an die Präposition angehängt oder es geschieht wieder ein Tausch von Konsonant und -i, wobei bei der 2. Person singular eine Mutation des -t einsetzt und zu th werden lässt.

Die Präpositionen e und a jedoch werden gesondert gebildet:

a: adhim, adhith, adhé, adhí, adhin, adhú, adhís

e: echim, echith, eché, echí, echin, echú, echís

Bestimmer Artikel:

Im Gallischen gibt es keinen unbestimmten Artikel und nur einen bestimmten Artikel, wie im Englischen. „In“ ist der bestimmte Artikel:

ép = ein Pferd

in ép = das Pferd

Pluralbildung:

Im Gallischen gibt es verschiedene Arten einen Plural zu bilden im Zusammenhang mit einer bestimmten Anzahl werden komplexe Konstruktionen konstruiert, die die genaue Anzahl des Plural anzeigen, aber das werden wir später behandeln. Wir wollen uns heute dem simplen allgemeinen Plural widmen. Um diesen zu erstellen nimmt man einfach das Nomen der Begierde und hängt ein é ans Ende, fertig!

bó: Kuh

bóé: Kühe

táru: Stier

tarúé: Stiere

ép: Pferd

épé: Pferde

Hinweisende Fürwörter:

der, die, das = **sé**

dieses, dieser, diese = **sin**

Esi sin téi gwin. (Dies ist ein weißes Haus.)

Esi in téi-sin gwin (Dieses haus ist weiß) = Der bestimmte Artikel (in) wird vorgestellt und das Demonstrativpronomen mit dem Nomen bzw. Subjekt verbunden.

in téi-sin: dieses Haus(m)

in ép-sé: das Pferd (m)

in lham-sin: diese Hand (f)

in ghrá-sé: der Sand (f)

Fürwörter zeigen weder Geschlecht noch Anzahl an.

Fürwörter für Ortsangaben:

insin: Hier

insé: Dort

insé pel: dort drüben